

Zentrenbildung

Mit dem EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung, dem Darmkrebszentrum und dem Referenzzentrum für Adipositaschirurgie setzen wir auf die Bildung interdisziplinär arbeitender medizinischer Zentren. Unser Schilddrüsenzentrum befindet sich derzeit in der Vorbereitung zur Zertifizierung.

Was bedeutet das für Sie als Patientin oder Patient?

Interdisziplinär arbeitende Zentren bieten Ihnen eine Orientierung in der immer komplexer werdenden Versorgungslandschaft und garantieren Ihnen eine ganzheitliche Versorgung entlang des gesamten Behandlungsprozesses sowie eine hochqualifizierte und lückenlose Therapie basierend auf neuesten Erkenntnissen zu gewährleisten.

Medizinische Fachgesellschaften, wie z.B. die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG), überprüfen durch die beauftragten Zertifizierungsgesellschaften (z.B. EndoCert, OnkoZert) die Einhaltung der geltenden Behandlungsrichtlinien. Regelmäßige interne und externe Audits sichern die Qualität unserer Zentren

Gemeinsam mit unseren internen und externen Kooperationspartnern arbeiten wir so in einem Netzwerk aus erfahrenen Spezialisten, die in ihrem jeweiligen Fachgebiet über besondere Kompetenzen verfügen. So sind z.B. in unserem EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung nur Operateure tätig, die über vergleichsweise sehr hohe Operationszahlen verfügen, denn es ist nachgewiesen, dass es einen Zusammenhang zwischen hohen Fallzahlen und dem Ergebnis der Behandlung gibt. In unserem Adipositaszentrum sind Pflegekräfte tätig, die auf die besondere Beratung und Begleitung adipöser Menschen geschult sind. In unserem Darmkrebszentrum setzen wir auf spezielle onkologisch ausgebildete Fachkräfte.

Das Ambulante OP-Zentrum im Ärztehaus am HEH ermöglicht die Ausgliederung kleiner operativer Eingriffe aus unserem Zentral-OP. Dafür stehen zwei Operationssäle mit einem großen Aufwachraum und modernster medizintechnischer Ausstattung zur Verfügung.

Unsere Zentren